

Referentin: Dr. Ursula Braun

Beruf: Förderschulkonrektorin

Tätigkeit: Karl-Preising-Schule in Bad Arolsen

*Wie lange beschäftigen Sie/du sich/dich mit UK?*

Ich habe Unterstützte Kommunikation im Jahr 1989 während einer Studienreise durch die USA intensiv kennen gelernt und meine Promotionsarbeit zu dieser Thematik geschrieben. Meine Erfahrungen und mein Wissen wollte ich unbedingt auch in Deutschland nutzbar werden lassen, daher gehöre ich zu den Initiatoren/innen der deutschsprachigen Sektion von ISAAC, war die ersten sieben Jahre lang die Vorsitzende des Vereins, habe die Fachzeitschrift "Unterstützte Kommunikation" mitbegründet und 23 Jahre lang in der Redaktion mitgestaltet. In meiner praktischen Arbeit als Förderschullehrerin war Unterstützte Kommunikation immer ein zentrales Anliegen. Ich war eine der ersten ISAAC-Referentinnen und führe regelmäßig Fortbildungen zur UK durch.

*Wo liegen die Themenschwerpunkte/bzw. welche Module werden von Ihnen/dir durchgeführt?*

Ich kenne mich im gesamten Fachgebiet der UK gut aus, meine praktischen Erfahrungen beziehen sich allerdings auf den Bereich "Schule", also die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

*Worin liegt Ihrer/deiner Meinung nach die Besonderheit an der Weiterbildung zum UK-Coach?*

Die Problematik der praktischen Umsetzung von UK liegt nach meinen langjährigen Erfahrungen fast ausschließlich in den Umweltbarrieren, also in den Köpfen der Menschen, die als Professionelle, Familie, Kommunikationspartner wirken. Insofern reicht es nicht aus, sich intensiv eine UK-Fachlichkeit anzueignen, sondern es werden Fähigkeiten verlangt, andere von der Wirksamkeit von UK zu überzeugen und UK zu coachen. Der UK-Coach bietet beides: eine gute UK-Fachlichkeit gekoppelt mit der Fähigkeit, überzeugend diese Fachlichkeit zu vertreten.